

## Nürnbergers neuer Süden – ein neuer Stadtteil entsteht

Nürnbergers neuer Süden ist eine große städtebauliche Chance und Herausforderung sowohl für die Verwaltung, als auch die Stadtgesellschaft. Daher soll dieses Projekt nicht ohne intensive Beteiligung der Öffentlichkeit realisiert werden. Viele Beteiligungsfacetten wurden bisher genutzt – erstmals auch eine ePartizipation. Ende 2015 hatte die Öffentlichkeit vier Wochen Zeit, sich zu dem Projekt zu informieren und themenbezogenen Stellung zu nehmen. Auswertung und Aufbereitung der eingegangenen Informationen ist erfolgt und die Ergebnisse stehen Ihnen in diesem und drei themenbezogenen Detailauswertungen zur Verfügung. Diese fließen in die weiteren Planungsschritte ein, werden transparent rückgekoppelt und so soll erreicht werden, dass als Abschluss der Planung eine größtmögliche Akzeptanz bei allen Beteiligten besteht.

### Ablauf des bisherigen Verfahrens

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung von „Nürnbergers neuer Süden“ wurden bisher durchgeführt:

- Bürgerworkshop (01.08.2014) mit Übernahme der Anregungen in die Auslobung
- Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten mit allen abgegebenen Beiträgen auf Quelle (08. bis 21. Mai 2015)
- Öffentliche Vorstellung der Wettbewerbsarbeiten durch die drei Teams auf Quelle
- Ausstellung der drei prämierten Arbeiten im Kaufhof am Aufseßplatz (22. Mai bis 29. Juni 2015)
- Öffentliche Veranstaltung mit den Gewinnern der Überarbeitung im Z-Bau (24.11.2014)
- Ausstellung der Ergebnisse der Überarbeitung im Stadtplanungsamt
- ePartizipation (4-wöchige Online-Beteiligung) (23.11. bis 23.12.2015)
- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung für die Änderung des Flächennutzungsplanes (23.11. bis 23.12.2015)
- Informationen im Internet auf der Seite des Baureferates der Stadt Nürnberg
- Informationen im Internet auf der Seite von Aurelis/„Lichtenreuth“

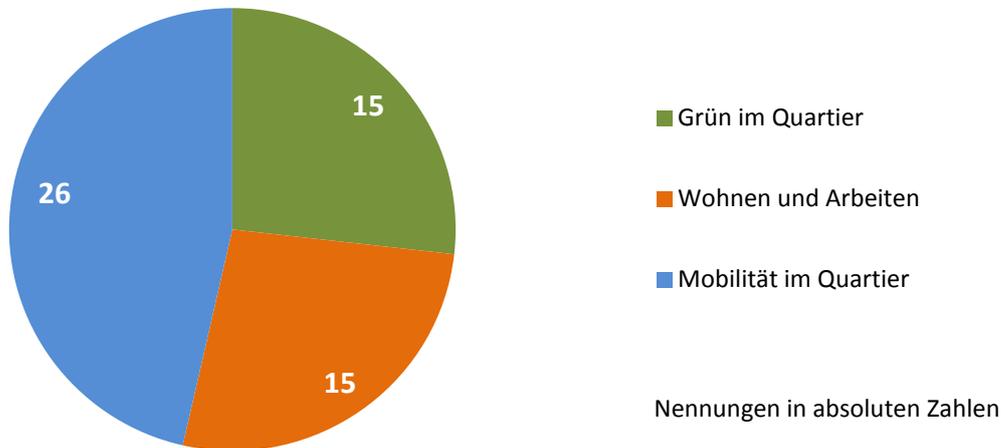
Insgesamt haben 770 Besucherinnen und Besucher die Seiten von [neuersueden.nuernberg.de](http://neuersueden.nuernberg.de) 1.362 Mal besucht. Darüber hinaus gingen schriftliche Beiträge in den Dienststellen und beim Oberbürgermeister ein. Diese wurden ebenfalls analysiert und in die Auswertung einbezogen. Aus allen so getroffenen Aussagen wurden Pro und Contra-Argumente sowie Vorschläge herausgefiltert, zu Themen zugeordnet, und – wo möglich – gezählt.

Im Internet konnten Beiträge zudem „geliked“ werden. Jeder einzelne Beitrag wurde inklusive seiner „Likes“ gezählt (Bsp.: 1 Beitrag + 4 „Likes“ = 5 Nennungen). Daher kommt es zu deutlich mehr „Nennungen“ als es Beiträge und Kommentare gibt. Aus den 56 Beiträgen, 28 Kommentaren und 84 Likes wurden so 90 Schlagwörter und 349 Nennungen herausgefiltert.

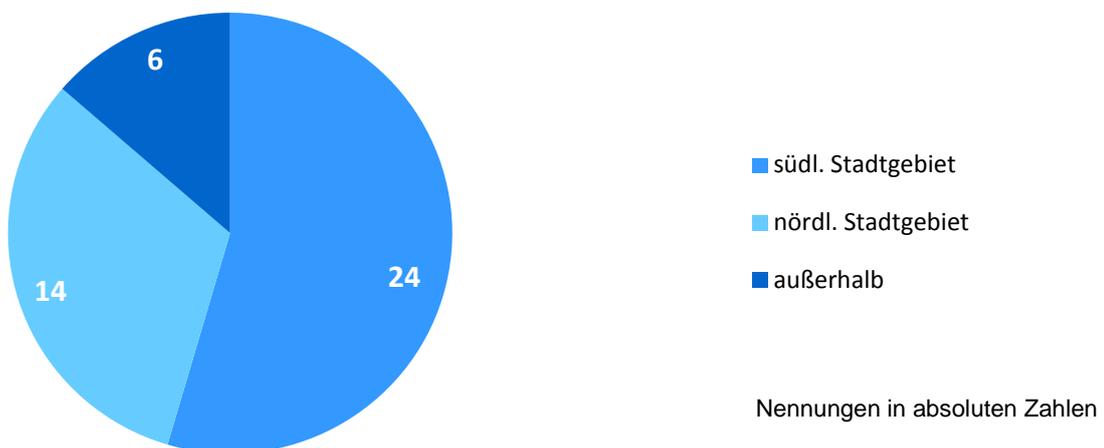
Auffallend viele Beiträge und Kommentare waren fachlich sehr fundiert und ausführlich, so dass auf eine qualifizierte Beteiligung rückgeschlossen werden kann.

## Zahlen und Fakten

Es wurden 56 Beiträge auf der Online-Plattform eingestellt. Diese wurden 28 Mal kommentiert und 84 Mal geliked. Die Verteilung der Beiträge zu den Themengebieten ist wie folgt:



Von 56 Beitragenden wurde 44 Mal ein Postleitzahlengebiet angegeben. Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der Beiträge auf die Postleitzahlengebiete:



## Zusammenfassung

### **Mobilität im Quartier ist das vorherrschende Thema:**

- Zum Thema Mobilität im Quartier wurden die meisten Beiträge auf der Online-Plattform veröffentlicht. 26 von 56 Beiträgen wurden hierzu eingestellt. Diese wurden 24 Mal kommentiert und 50 Mal geliked.
- Neben dem Themengebiet Öffentlicher Nahverkehr dominierten die Diskussion um Radwege und Stellplätze die Beteiligung zu diesem Thema.
- Dabei wurden u.a. folgende Aspekte explizit benannt, kommentiert und geliked: autofreie Quartiere, Carsharing, Fahrradverleih, Radschnellstraßen, Verknüpfung öffentlicher und sozialer Einrichtungen, Eilrassen für die Straßenbahn, mehr Straßenbahnhaltestellen, Verlängerung Richtung Messe, Rasengleis, P+R, Beleuchtung.

### **Wohnen und Arbeiten sowie Grün im Quartier spielten eine nachgeordnete Rolle:**

Doch innerhalb der Beiträge und Kommentare gab es eindeutige Schwerpunkte.

- Bei Wohnen und Arbeiten sind ökologische und umweltfreundliche Aspekte vorherrschend. Die Nachhaltigkeit des neuen Stadtteils ist zentrale Botschaft. 15 Beiträge wurden eingestellt, diese 4 Mal kommentiert und 19 Mal geliked.
- Dass der neue Stadtteil grün sein soll, mit vielen Flächen für Erholung, Freizeit aber auch unbelassener Natur wird gewünscht. Bei Grün im Quartier wird explizit eine Beteiligung in den weiteren Verfahrensschritten eingefordert. Auch hier wurden 15 Beiträge eingestellt, die 15 Mal geliked wurden.

Detaillierte Informationen zu allen Themen wurden aus den verschiedenen Beteiligungsoptionen aufbereitet und als einzelne PDF-Dateien zur Verfügung gestellt. Bitte informieren Sie sich gerne auch dort.